

1) $\frac{1}{2}$ A. 3 Rut. auf dem Lehn, zwischen Johannes Renner und Johannes Landau jun.; o) lit. Ch. F. Nr. 9. 1 $\frac{1}{2}$ A. 4 Rut. auf der Röhde, an Adam Landau beiderseits; p) lit. N. Nr. 1. Breidenbacher Charie 4 $\frac{1}{2}$ A. 8 Rut. unter den Hainbüchen, an Johannes Sippner und Johann Martin Nolte zu Hof; q) lit. Ch. B. Nr. 56. 1 A. Lehnwädes an seinem Lande der Berg genannt; r) lit. Ch. F. Nr. 1. $\frac{1}{2}$ A. desgleichen an seinem Lande auf der Eiche genannt; 4) einzeln Land, so zehndbar ist: a) lit. Ch. E. Nr. 16. 1 $\frac{1}{2}$ A. 2 Rut. auf dem Gihgenberge zur 3te von 2 $\frac{1}{2}$ A. 4 Rut. mit und an Martin Hofmann; b) Nr. 6. 3 $\frac{1}{2}$ A. 2 Rut. auf dem Schleiffstein, zwischen Johs. Landau jun. et sen.; c) Nr. 57. $\frac{1}{2}$ A. 6 $\frac{1}{2}$ Rut. zur 3te im Hölzchen, zwischen Johannes Landau und Martin Bernb; auch 5) einzeln Wiese lit. Ch. E. Nr. 1. u. 2. 5 A. 10 Rut. die Körnerwiese genannt, zwischen dem Niedensteiner Wege, Heinrich Crede und Martin Bernb; 6) einzeln Garten, lit. Ch. E. Nr. 6. $\frac{1}{2}$ A. 1 Rut. auf der Wegelänge, zwischen Johann Heinrich Weiß und der von Dalwigkschen Wiese gelegen, meistbietend verkauft werden. Auf den vom Königl. Districts-Tribunal zu Cassel mir hierzu wiederholt gnädig ertheilten Auftrag, ist Termin auf Freytag den 20ten Junius d. J. Vormittags 10 Uhr zur Versteigerung auf dem Bureau des hiesigen Friedensgerichts angesetzt, und es wird solches Kaufliebhabern sowohl als etwai- gen sonstigen Pfandgläubigern des Endes hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit sie alsdann sich melden, Erstere bieten, und salva ratificatione des hohen Tribunals den Zuschlag erwarten, Letztere hingegen bey Strafe der Präclusion ihre Ansprüche und Forderungen zu Protocoll stellen und rechtlich begründen können. Hoof den 20ten May 1808.

Königl. Westphäl. Friedensgericht daselbst. Köffel jun.

13) In einer sehr gangbaren Straße der Stadt ist ein wohlgebautes mit weitläufigen Hintergebäuden versehenes Haus von 3 Etagen gegen billige Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Wobey noch bemerkt wird, daß das Haus mit der Wirthschafts-Gerechtigkeit versehen ist, im Hinterhause für 24 bis 26 Pferde Stallung, auch bis jetzt gute Nahrung hat. Kauflustige erfahren in der Waisenhausbuchdruckerey das Nähere.

14) Das in Schlierbach gelegene Wohnhaus des George Wilhelm Orth daselbst zu $\frac{1}{2}$ A. 11 $\frac{1}{2}$ Rut. lit. N. Nr. 33. Ch. nebst Garten dabey zu $\frac{1}{2}$ A. 1 Rut. lit. N. Nr. 34. Ch. und einem Pflanzen-Orth, am Kirchfeld zu 3 Rut. lit. N. Nr. 335. Ch., sollen Donnerst- tag den 23ten k. M. Junii freywillig jedoch meistbietend verkauft werden. Kauflustige kön- nen sich demnach gedachten Tages Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem Orthschen Wohn- haus zu Schlierbach einfinden, und haben auf die höchste Gebote nach Befinden Zuschlags zu gewärtigen. Tesberg den 23ten May 1808. J. E. Biskamp.

15) Die dem Herrn Geheimen Regierungs-Rath Kleinschmit dahier zugehörige, im Amt Lan- dau ohnweit dem Dorf Kälte eine Stunde weit von Arolsen, nahe an der Twiste und der von diesem Wasser getrieben werdenden Mahl- und Schläge-Mühle, gelegene ablich freye, von gnädigster Herrschaft aus den nächsten Waldungen 25 Malter Büchen-Brennholz bezie- hende und mit der Gerechtsame des Brandtweins-Brennens in einer rauben und einer Distillir-Blase versehene Besizung, bestehend: a) in einem so großen als schönen neuen massiven von gehauenen Steinen erbauten zwei Stock hohen wohl eingerichteten Wohnhaus, worin 5 Ofen befindlich und alle Fenster an der Erde mit starken eisernen Stäben vergittert, auch mit Einfesz-Läden beschützt sind; b) in einem sehr geräumigen und gut conditionirten massiv steinernen, ebenfalls 2 Etagen haltenden, zu mancherley Fabrick-Zwecken vorzüglich brauchbaren Neben-Gebäude, in welchem neuerlich noch eine bekannte Wollen- und Band- Manufaktur bestanden hat; c) in einem wohl eingerichteten und mit immer frisch auffallen- den Kühlwasser versehenen, auch mit gedielten Malz- und Frucht-Boden, einer Stube mit Ofen für den Brenner und sonstiger aller Bequemlichkeit versorgten Brandtweins-Brennerey- Gebäude; d) in einer bedeutenden und in bestem Absatz stehenden Ziegel-Brennerey auch da- zu gehörigen, mit gegen 100 Dielen ausgerüsteten Trocken-Hause; e) in einer verhältniß- mäßig